

Amtsblatt

des Magistrates der Stadt Krems an der Donau



Partnerstädte: Ribe — Böblingen — Beaune — Passau

Folge 9, November 1984

Aktuelle Bauten des Bundes in Krems

(Bericht auf Seite 6)

Lilienfelderhof: Wieder ein gelungenes Revitalisierungsprojekt der GEDESAG



Am 29. Oktober wurde der nach Plänen von Architekt Gattermann sanierte Lilienfelderhof in der Hohensteinstraße 65 seiner Bestimmung übergeben. In dem aus dem 16. Jahrhundert stammenden Bauwerk sind nun im Erdgeschoß ein zweigruppiger Kindergarten für die Kinder von Krankenanstaltsbediensteten, im 1. Stock zwei große Wohnungen und im ausgebauten Dachgeschoß fünf Garconnieren untergebracht. Der Umbau verursachte Kosten in Höhe von 7 Mio. Schilling, wovon 3,4 Mio. Schilling durch Darlehen aus der Landeswohnbauförderung aufgebracht wurden. In den Reden von GEDESAG-Direktor Lethmayer, Bürgermeister Wittig und Landeshauptmannstellvertreter Dr. Pröll kam die Genugtuung über das gelungene Sanierungsprojekt zum Ausdruck und wurde versichert, daß man auch weiterhin um die Erhaltung des Althausbestandes in Krems bemüht sein werden. Die Segnung des Gebäudes nahm Pfarrer Franz Schrittwieser vor.

Der Bürgermeister hat das Wort!



Liebe Mitbürger!

In letzter Zeit wird immer wieder darüber geschrieben, welche Chancen die Stadt bei der Ansiedlung von Betrieben „vertan“ habe. Konkret geht es um die Firma Schweighofer, Sägewerksbetrieb, und um die Firma Phönix, Altölverwertung.

Daher möchte ich Ihnen, liebe Kremserinnen und Kremser, meine Grundsätze darlegen, unter welchen Voraussetzungen ich bereit bin, Betriebsansiedlungen zuzustimmen.

1. Die Zahl der neuen Arbeitsplätze muß mit den Kosten, die seitens der Stadt zu tragen sind, in einer vertretbaren Relation stehen.
2. Es darf die Umwelt nicht gefährdet und die Lebensqualität unter keinen Umständen verschlechtert werden.

Unter diesen Gesichtspunkten wurden auch die beiden genannten Betriebsansiedlungen geprüft.

Der Sägewerksbetrieb hätte der Stadt unter Einbeziehung der eigenen Grundkosten 35,9 Mio. Schilling gekostet und zu Beginn 20, im Endausbau nach Verlagerung des Gesamtbetriebes 40 bis 50 Beschäftigte (Angabe der Firma) gebracht. Sie werden verstehen, daß diese Höhe an Förderungen (pro Arbeitsplatz bei 20 Beschäftigten 1,8 Mio. Schilling, bei 40 Beschäftigten 900 000 Schilling) für eine Stadt nicht vertretbar ist.

Bei der zweiten diskutierten Betriebsansiedlung handelt es sich um eine Firma, die Altöl verwertet. Ins Auge gefaßt war ein Standort auf dem Areal der Firma Magindag, also in unmittelbarer Nähe des Wohngebietes. Trotz aller Beteuerungen, daß die Anlage technisch perfekt sei und keine Umweltbelastung eintreten könne, habe ich im Interesse der Wohnbevölkerung von Lerchenfeld abgelehnt, um kein Risiko einzugehen. Wer die Berichte in den Tageszeitungen der letzten Tage über eine Altölfirma in Wien verfolgt hat, muß mir recht geben und ich bin heute erst recht froh, diese Entscheidung getroffen zu haben.

In der letzten Sitzung des Gemeinderates stand unter anderem der Ankauf der Sporthalle von der Wachauer Volksfest AG zur Diskussion, wobei von der Opposition geradezu ein Feindbild gegen diese für Krems so bedeutungsvolle Gesellschaft aufgebaut wurde. Ich möchte nun die Gelegenheit wahrnehmen und Ihnen in diesem Rahmen eine Information über die Wachauer Volksfest AG geben.

In ihr sind zu je einem Viertel das Land Niederösterreich, die Handels-, die Landeslandwirtschaftskammer und die Stadt Krems vertreten. Verantwortlicher Leiter ist Stadtrat Alfred Göbhart.

Um die wirtschaftliche Bedeutung der Wachauer Volksfest-AG für die Stadt Krems in Erinnerung zu bringen, möchte ich hier nur einige Zahlen anführen:

Von den Ausstellern wurden in Krems allein 1983 Ausgaben in der Höhe von 8,35 Mio. Schilling getätigt. Die Konsumationsbetriebe konnten einen Umsatz von 18,25 Mio. Schilling verzeichnen. Und die Volksfest AG selbst hat für die Landesmesse, die Austro Farbe und die Weinmesse insgesamt 10,79 Mio. Schilling der Stadt gebracht. Diese Zahlen sprechen für sich und seien der Opposition ins Stammbuch geschrieben.

Um nun der Wachauer Volksfest AG noch mehr Möglichkeiten für Wirtschaftsveranstaltungen auch außerhalb der bisherigen Messezeiten zu geben, hat die Stadt die Sporthalle (Kremser Halle) von der Volksfest AG erworben, weil diese Halle nämlich nur während der Ferienmonate im Juli und August für andere Veranstaltungen zur Verfügung steht. Messen finden aber vorwiegend im Frühjahr bzw. Herbst statt.

Um auch zeitlich völlig unabhängig zu sein, plant die Wachauer Volksfest AG nun die Errichtung einer neuen 1500 m² großen Halle zwischen Kunsteisbahn und Österreichhalle, womit sie ein Messezentrum mit insgesamt rund 3000 m² Ausstellungsfläche zur Verfügung hätte (siehe Bericht auf Seite 3).

Diese Entwicklung ist vom Standpunkt der Stadt aus absolut förderungswürdig. Wir bemühen uns um die Unterstützung der Wirtschaft und damit auch um die Schaffung neuer Arbeitsplätze, prüfen aber genau alle Möglichkeiten und achten vor allem darauf, daß die Entscheidungen vertretbar sind.

In diesem Sinne verbleibe ich mit meinen besten Grüßen

Ihr Bürgermeister

Sprechstunden des Bürgermeisters im November

Montag, 5. November — 14.00-17.30 Uhr

Freitag, 16. November — 9.00-12.00 Uhr

14.00-16.30 Uhr

Freitag, 23. November — 9.00-12.00 Uhr

Freitag, 30. November — 9.00-12.00 Uhr

Vorsprachen nur gegen Vorausmeldung!

Amtsblatt der Stadt Krems an der Donau. Eigentümer und Herausgeber: Magistrat der Stadt Krems an der Donau, 3500 Krems/Donau, Rathaus. Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ernst Englisch, Kulturamt, Körnermarkt 13, 3500 Krems/Donau. Verleger und Anzeigenwerbung: KRESTA-WERBUNG (Ingo Assmann), Kaiser Friedrich-Straße 10, 3500 Krems/Donau. Druck: Malek Druckerei Gesellschaft m.b.H., 3500 Krems/Donau, Wiener Straße 127.



180 Jungmänner des Panzerstabataillons 3 wurden am Nationalfeiertag im feierlichen Rahmen in der Kaserne Mautern angelobt und leisteten ihr Treuegelöbnis. Unser Bild zeigt Oberstleutnant Machly, Bürgermeister Wittig und Oberst d. G. Figl beim Abschreiten der Front.

Vorstellungen über neue Aktivitäten der Wachauer Volksfest AG

Nachdem mit dem Jahresabschluß 1983 der Abschnitt der Reparaturen und Investitionen, welche für bestehende Messen in den letzten Jahren durchgeführt werden mußten, abgeschlossen wurde, hat der Aufsichtsrat der Gesellschaft in seiner letzten Sitzung die von Stadtrat Alfred Göbhart vorgelegten Pläne für zukünftige Aktivitäten beschlossen:

- 1985 wird erstmals während der Österreichischen Weinmesse eine INTERNATIO-

NALE WEINBÖRSE organisiert. Interessierte Weinproduzenten werden in eigenen kleinen Kojen mit den Weineinkäufern, die von der Messeleitung eingeladen werden, verhandeln können.

- 1985 soll mit dem Bau einer neuen Messehalle hinter dem Parkhotel zwischen Kunstseisbahn und Österreichhalle begonnen werden. Die Fertigstellung dieser ca. 1500 m² großen Halle könnte bis Mitte April 1986 erfolgen



und würde dann erstmals die AUSTRO FARBE 1986 beherbergen.

- Mit dem Bau dieser neuen Halle wird die Wachauer

Volksfest AG über eine geschlossene Ausstellungsfläche von rund 3000 m² verfügen. Der Stadtsaal kann zusätzlich in das Messegeschehen für Rahmenveranstaltungen eingegliedert werden.

- Damit würde es bereits 1986 möglich sein — in diesem Jahr findet weder die Landesmesse noch das Volksfest statt — eine weitere attraktive Messe nach Krems zu bringen. Es gibt hier schon geeignete Vorstellungen, die verwirklicht werden können.

Gerade in einer Zeit, in der die Wirtschaft Impulse so dringend notwendig braucht, wird ein aktives Messegeschehen mit dazu beitragen, wirtschafts- und fremdenverkehrsfördernd zu wirken.

Aus der Chronik des Lilienfelderhofes



Direktor Lethmayer informiert Landeshauptmannstellvertreter Dr. Pröll, Bürgermeister Wittig und die sichtlich hochzufriedene Mieterin einer der beiden Wohnungen im 1. Stock, Frau Dr. Schwarz, über die Geschichte des Lilienfelderhofes, der in der Mitte des 16. Jahrhunderts entstanden ist und seither mehrmals verändert wurde. Er war u. a. Lese- und Wirtschaftshof für das Stift Lilienfeld und war von einer Umfassungsmauer umgeben, die so wie die Nebengebäude in jüngster Zeit abgebrochen wurden. Von dem ursprünglich reich ausgestatteten Stiftsobjekt ist nur der nun sanierte Bau übrig geblieben, dessen Erdgeschoßräume durchwegs gewölbt sind und in dessen südlichem Teil des Obergeschosses eine geschnitzte Holzbalkendecke, datiert mit 1548, erhalten geblieben ist. Der Lilienfelderhof wurde 1982 von der GEDESAG erworben und nun in 17monatiger Bauzeit saniert.

Bautätigkeit der GEDESAG

In Bau befindliche Wohnungen:

Oberwölbling (Grubenhof)	22 WE
(2 Wohnungszusammenlegungen)	
Hoher Markt 5 (Altstadtsanierung)	10 WE
(1 Dachwohnung zusätzlich)	
Mühlhofgründe I. BA	36 WE
Kasernstraße/Reifgasse	37 WE
(2 Wohnungszusammenlegungen)	
Reihenhausanlage Kapelln II	12 WE
Reihenhausanlage Eggenburg	10 WE
	127 WE

In Vorbereitung befindliche Vorhaben:

Langenloiser Straße, Bergerstadl	15 WE
Turnerberg II	19 RH
Rastendorf	13 RH
Gansbach	11 RH
Egelsee III	ca. 25 WE
Reispermachtalstraße, Terrassenverbauung	62 WE
Mühlhofgründe, Rehberg BA II-IV	ca. 110 WE
Weinzierl II	ca. 140 WE
Goldberg, Reihenhausanlage	18 RH
	ca. 413 WE

Insgesamt wurden von der GEDESAG bisher 3343 Wohneinheiten errichtet.



»HEURIGER«

vom

15. bis 17. November 1984

beim



3500 Krems, Wiener Straße 125, Tel. 027 32/5667



mit den neuen CITROEN- und TOYOTA-85-Modellen und den neuesten Sondermodellen. Wir laden Sie, Ihre Verwandten und Bekannten dazu sehr herzlich ein! Auch über Ihre unverbindliche Probefahrt würden wir uns sehr freuen!

Aus dem Gemeinderat

13 Tagesordnungspunkte behandelte der Kremser Gemeinderat am 17. Oktober in seiner 23. unter Vorsitz von Bürgermeister Wittig abgehaltenen öffentlichen Sitzung im Rathausaal Stein.

- Änderungen in einigen Gemeinderatsausschüssen durch das Ausscheiden der Gemeinderäte Karl Bergmann und Ferdinand Willaczek. (BM Wittig)
- Subvention in Höhe von 36000 Schilling an die Aktion Kremser Sportförderung. (GR Stadler)
- Förderungsbeitrag in Höhe von 40000 Schilling an das Fußball-Bundesleistungszentrum Krems. (GR Stadler)
- Förderungsbeitrag in Höhe von insgesamt 162392 Schilling an die politischen Parteien zum Zwecke der Schulung von Nachwuchskräften für das Jahr 1984. (StR Dr. Scharwitzl)
- Aufnahme eines Kommunaldarlehens bei der Sparkasse Krems in Höhe von 415000 Schilling für die Errichtung einer Tribünenüberdachung im Kremser Stadion und die Generalsanierung der Flutlichtanlage auf dem Ausportplatz. (StR Dr. Scharwitzl)

Wir sind einfach besser

RAUMAUSSTATTER

CASTKA

KREMS Tel 2689

PERSER-TEPPICH
AUSSTELLUNG
vom 23. Nov. bis 22. Dez. 1984

- Aufnahme eines Kommunaldarlehens bei der Österreichischen Länderbank in Höhe von 700000 Schilling für Adaptierungs- und Verbesserungsarbeiten an der Feuerwehrrentrale Krems. (StR Dr. Scharwitzl)
- Aufnahme eines Kommunaldarlehens bei der Sparkasse Krems in Höhe von 960000 Schilling für den Einbau einer Anlage für den Einsatz von Primärenergie in der Badearena. (StR Dr. Scharwitzl)
- Anmietung der Liegenschaft Ringstraße 4-8 vom derzeitigen ausserbüchlichen Eigentümer, der Sparkasse Krems, bis zum 31. Oktober 1985 zu einem Bestandszins von 300000 Schilling zwecks Gestaltung eines Kfz-Abstellplatzes. Einräumung der Option der Stadt für den Erwerb dieser Liegenschaft auf die Dauer der Bestandsnahme. (Vbgm. Ing. Grabner)
- Ermächtigung der MA IV, die notwendigen Arbeiten zur Installation einer neuen Möblierung in der Kremser Fußgängerzone, Bereich Täglicher Markt — Untere Landstraße zu einem Gesamtbetrag von 304452 Schilling zu vergeben. (Vbgm. Ing. Grabner)

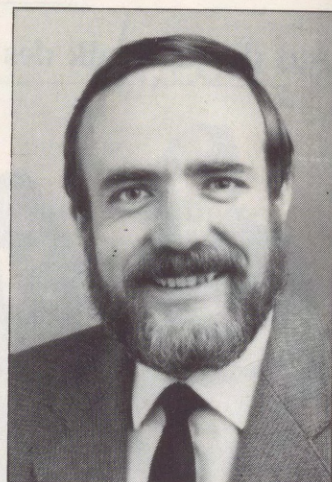
- Genehmigung des Einbaues der Einfahrtstore nach den Plänen des Bauamtes mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 530000 Schilling in der Feuerwehrrentrale Krems. Arbeitsvergabe der Schlosserarbeiten zu einem Betrag von 347940 Schilling an die Firma Zafouk, Krems. (Vbgm. Ing. Grabner)
- Ankauf der Sporthalle samt Zwischenhalle und der südlich dieser Hallen zur Bahnzeile gelegenen Baufläche durch die Stadt von der Wachauer Volksfest AG. (StR Kubica)
- Kenntnisnahme des Gemeinderates der von der GEDESAG entsprechend dem Treuhandvertrag erstellten Istabrechnung 1983 für die von ihr verwalteten städtischen Wohn- und Geschäftsgebäude. (StR Kubica)
- Errichtung einer Miniaturgolfanlage auf dem Areal des Sommerbades mit voraussichtlichen Herstellungskosten von rund 395000 Schilling. (StR Göbhart)

Zwei neue Kremser Gemeinderäte

Durch das Ausscheiden von Gemeinderat Bergmann, der nach Langenlois übersiedelte und des verstorbenen Gemeinderates Willaczek wurden als ihre Nachfolger Heinz Stummer für die Mitterau und Heinz Schreiber für Stein bestellt. Die beiden neuen Gemeinderäte seien hier kurz vorgestellt:

Heinz Stummer

1943 geboren, Kraftwerksmeister, verheiratet, zwei Söhne. Als neuer Gemeinderat sieht er sein Ziel, die Mitterau lebenswerter zu gestalten, vor allem im Hinblick auf den Umweltschutz.



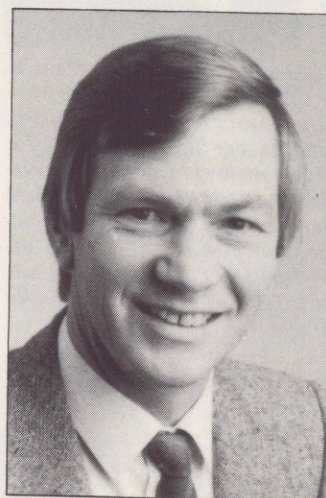
Heinz Schreiber

1945 geboren, Hauptschullehrer, verheiratet, zwei Söhne. Er will sich vor allem der Probleme der Steiner Bevölkerung annehmen. Er richtet daher an die Steiner Bevölkerung die Bitte, Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten, um Stein noch schöner zu gestalten.

*

Christkindlmarkt

Der Kiwanis-Club Wachau gibt bekannt, daß auch heuer wieder in der Zeit vom 7. bis 9. Dezember der traditionelle Christkindlmarkt stattfindet.



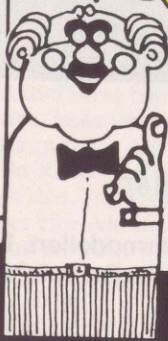
Gut beraten mit **KUGLER** Fachberatung

MONTAG-FREITAG
7.30-12. 14-18 Uhr
SAMSTAG 8-12 Uhr



WILHELM KUGLER
HERZOGSTR. 9
TEL. 0 27 32 33 47

Wohntasche, kommt sicher!



z.B.: Spiegelschrank mit Radio

Geschenk-Ideen



SCHAURAUUM KREMS

Wissenswertes aus dem Rathaus

Magistratsabteilung VII — Kontrollamt

Insgesamt 2 Bedienstete — Abteilungsleiter: AR Günther Certner, Rathaus, 2. Stock.

Zu den Aufgaben der MA VII gehören die Rechnungs- und Gebarungskontrolle der Stadt und jener Unternehmungen



und Einrichtungen, an denen die Stadt aus irgendeinem Rechtstitel beteiligt ist. Insbesondere umfassen die Prüfungen die Einnahme- und Ausgabebelege, die Einhaltung der Vorschläge und Wirtschaftspläne, Rechnungsabschlüsse,

Inventar- und Materialbestände, Bauabrechnungen, usw.

In Ausübung seiner Aufgaben hat das Kontrollamt festzustellen, ob die Gebarung den bestehenden Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften entspricht und ob den Interessen der Stadtgemeinde sowie den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit Rechnung getragen wird.

Magistratsabteilung VIII — Büro des Bürgermeisters

4 Bedienstete — Abteilungsleiter: Magistratsdirektor Dr. Bernd Poyßl

Aufgabenbereich:

Einlauf der Post und Weiterleitung an den Bürgermeister sowie im Anschluß an die zuständige Abteilung.

Durchführung von Serviceleistungen wie z. B. Abfassung von Bewerbungsschreiben, Wohnungsansuchen und dergleichen.

Anmeldung für die Sprechstunden des Bürgermeisters und Vorbereitung der entsprechenden Unterlagen.

Aufarbeitung der Interventionen aus den Sprechstunden des Bürgermeisters.

WILLI KREIBICH
AUTO-LACKIER-CENTER
Ges.m.b.H.
3500 KREMS, WEINZIERL 104, TELEFON 02732/3817

*Spiegel und Lampen aus Florenz
Stuckdekorationen*



Renovierte Kellergasse auf dem Weinzierlberg

Die Kellergasse auf dem Weinzierlberg wird in einer besonderen Aktion renoviert und demnächst der Öffentlichkeit präsentiert. Damit wird es gelingen, nach der Rehberger Kellergasse ein weiteres Ensemble in seinen ursprünglichen Zustand zu versetzen. Die Kellerbesitzer legen jeweils selbst Hand an und werden an dem genannten Tag der Bevölkerung von Krems und Umgebung die Möglichkeit zur Besichtigung und zu einem Umtrunk geben. Auf diese Weise wird eines der schönsten Ensembles wieder attraktiv sein und einen besonderen Anziehungspunkt bilden.

Abfassung von Protokollen bei den Besprechungen des Bürgermeisters.

Abfassung und Verhandlungsschrift bei den Sitzungen des Stadtsenates und des Gemeinderates.

Vorbereitung der Anträge für den Stadtsenat und Gemeinderat sowie Überprüfung der Anträge auf deren ordnungsgemäße Behandlung in den jeweiligen Ausschüssen bzw. Überprüfung der Sichtvermerke der zuständigen Abteilungen.

Überprüfung der Anträge auf Bundeswohnbauförderung, Nö. Althausanierung, Eigenmitteldarlehnen, Wohnbeihilfe, Wohnkostenzuschuß für Lehrlinge, Pendlerhilfe etc. und Weiterleitung an die jeweils zuständige Abteilung des Amtes der Nö. Landesregierung.

Informations- und Beschwerdestelle.

Vorbereitung und Durchführung der organisatorischen Aufgaben bei offiziellen Festakten, Eröffnungen, Empfängen etc.

Weiterleitung oder Erledigung bzw. Auskunftserteilung bei den Anliegen der Mandatare.

Vorbereitungsarbeiten bei Ehrungen bzw. Verleihungen von Auszeichnungen.

Parteienverkehr: Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Freitag 8-12 Uhr.

S - Investitionskredit 8 %

Als größtes Geldinstitut
im Kremser Einzugsgebiet

stellen wir für die

Förderung der Investitionstätigkeit

(Investitionen, die von anderen Förderungen ausgeschlossen sind)

30 Millionen Schilling

für die Bereiche

Industrie, Handel und Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft,
Fremdenverkehr und Weinbau

zur Verfügung.

Sparkasse in Krems
Wachauer Spar- u. Kreditbank

Hauptanstalt: Krems, Ringstraße 5-7; Geschäftsstellen: Krems-Landstraße, Krems-Lorchentfeld, Krems-Mitterau, Krems-Hebberg, Aggsbach Markt, Durnstein, Mautern, Spitz und Weißenkirchen

GEDESAG

GEMEINNÜTZIGE DONAU-ENNSTALER
SIEDLUNGS AKTIENGESELLSCHAFT

A-3500 KREMS/DONAU
Bahnzeile 1

Tel. 02732/2983-0, 3393-0

Bautätigkeit — Eigentumswohnungen

Mühlhofgründe	36 WE
Reifgasse/Kasernenstraße	37 WE
in Vorbereitung:	
„Bergerstadt“	18 WE
alle wohnbaufördert	

Mietwohnungen

sofort beziehbar:

Wohnhausanlage Symalenstraße 15-31, 89 m², 2 Zi, 2 Ka, Kü, Bad, NR, Loggia • Baukostenbeitrag zirka S 50000,—, monatl. Miete zirka S 4100,— (inkl. Betriebs-, Heiz- und Warmwasserkosten, 10% MwSt.) • Wohnbaufördert — daher Wohnbeihilfe, Eigenmitteldarlehnen möglich!

Wohnhausanlage Wasendorfer Straße 12, 34 • 3-Zimmer-Wohnungen, 87 m², monatl. Miete zirka S 4900,— (inkl. Betriebs-, Heiz- und Warmwasserkosten, 10% MwSt.) • kein Baukostenbeitrag, Wohnbeihilfe möglich!

Auskünfte über Finanzierung, Wohnungsangebot etc erteilt Frau Lang unter Durchwahl 35.

Interessantes aus dem Bauamt

Aktuelle Projekte des Bundes in Krems

Seit Jahren ist von verschiedenen Projekten der Republik Österreich die Rede, sodaß es geboten erscheint, auf die einzelnen Projekte gesondert hinzuweisen.

Am Schulbausektor werden Verbesserungen in der Form erzielt, daß die **Realschule** an der **Ringstraße** einen neuen Klassentrakt und zwei Turnsäle erhalten soll. Die Bauarbeiten sind bereits im Gange und die Stadt Krems hat dieses Vorhaben durch die Bereitstellung des benötigten Baugrundes unterstützt. Die Planung und Bauleitung liegen in Händen von Mag. Arch. Ing. Friedrich Göbl. Die Projektbetreuungen erfolgen durch das Amt der Nö. Landesregierung.

Langenloiser Straße fertiggestellt!

Im September dieses Jahres ist auf die Bauarbeiten am Beginn der Langenloiser Straße nördlich der Wiener Brücke hingewiesen worden. Vorrangig ist es darum gegangen, die über die Langenloiser Straße in das Stadtgebiet bei starken Regenfällen abfließenden Oberflä-



Der **Ausbau der HTL** stellt ein ganz wichtiges, seit vielen Jahren betriebenes, jedoch immer wieder verzögertes Vorhaben zur Verbesserung der schulischen Situation in Krems dar. Die Stadt hat den erforderlichen Grunderwerb entlang der Alauntalstraße erfolgreich abgeschlossen, der Planungsauftrag ist an die beiden Architekten Dipl.-Ing. Hedy Wachberger und Mag. Arch. Ing. Josef Kohlseisen erteilt worden. Als erste konkrete Maßnahme ist um die Erteilung der Baubewilligung für die Umgestaltung des ehemaligen Speichers, der unter Denkmalschutz steht, im Westen des Schulgeländes angesucht worden. Hier sollen zwei Turnsäle mit den erforderlichen

chenwässer so in den Kremsfluß abzuleiten, daß künftighin Überflutungen der Unteren Landstraße ausgeschlossen werden können. Es ist hier erstmals der Versuch unternommen worden, rein technische Anlagen, wie etwa das Einlaufbauwerk am Beginn der Langenloiser Straße, architektonisch zu gestalten und man kann heute feststellen, daß sich die Heranziehung des Architekten Mag. Herbert Rodinger, der für die Gestaltung verantwortlich zeichnet, gelohnt hat, da die Lösung allgemein anerkannt wird. Im Sinn dieser Zielsetzung ist auch die zum Großteil überaltete Beleuchtung durch Altstadtlaternen ersetzt worden und durch das Pflanzen von Bäumen wird eine Begrünung des Straßenraumes erreicht.

Weitere bauliche Veränderungen in diesem Bereich werden im Frühjahr 1985 eintreten, sobald die Gedesag mit den Bauarbeiten für die Errichtung des „Berger-Stadls“ beginnen wird.

Nebenanlagen eingebaut werden und ein Teil der mehrgeschossigen Holzkonstruktion im Inneren des Gebäudes soll erhalten bleiben und für den Besucher sichtbar gestaltet werden. Mit den Bauarbeiten für diesen Teil wird in den nächsten Monaten begonnen werden. Dies unter Beachtung der Brandschutzbestimmungen. Die beiden Architekten arbeiten derzeit am Vorentwurf für die gesamte Schulanlage. Die Projektbetreuung liegt in Händen der Bundesbaudirektion.

Gemäß der Empfehlung der Jury, den ersten Preisträger des Wettbewerbes für die Errichtung des **Amtsgebäudes** an der **Rechten Kremszeile** im Stadtteil **Mitterau** mit der weiteren Planung zu beauftragen, wird Arch. Dipl.-Ing. Brenner aus Wien mit der weiteren Planung seitens der Republik Österreich betraut werden. Das überarbeitete Konzept sieht nunmehr vor, daß hier das Finanzamt, das Eich- und Vermessungsamt

und die Gendarmerie untergebracht werden sollen. Den Intentionen der Stadt, einen anderen Standort für die Einrichtungen des Zollamtes zu suchen folgend, wird dieses nunmehr nördlich des Hafenbeckens in Nachbarschaft zum Neubau der Firma Brantner errichtet werden. Offen ist noch der Planungsauftrag. Dieser soll jedoch, wie man aus dem Bautenministerium und dem Amt der Nö. Landesregierung hört, demnächst vergeben werden.

Die am **Südtiroler Platz** durch den Auszug des Vermessungs- und Finanzamtes freierwerdenden Räumlichkeiten sollen dem **Gericht** zugeordnet werden.

Auf den **Ausbau der Strafanstalt** ist bereits im September dieses Jahres hingewiesen worden. Als nächste Ausbaustufe ist die Umgestaltung des ehemaligen Eybl-Geländes für Sporteinrichtungen vorgesehen und den Abschluß wird mittelfristig der Ausbau des Zellentraktes darstellen.



Die alten Gebäude Ringstraße 4 und 8 sind nun abgetragen und die Planierungsarbeiten gehen zügig weiter. Der neu geschaffene Parkplatz mit ca. 80 Stellplätzen wird in Kürze benützt werden können.

SCHUBRIG

KOMMANDITGESELLSCHAFT

BAUUNTERNEHMUNG - HOCH-, TIEF- u. INDUSTRIEBAU - TRANSPORTBETON

3500 KREMS/DONAU, LASTENSTR. 7
TELEFON: (027 32) 3281 SERIE, 7501

Fernmeldezentrum eröffnet

Am 12. Oktober wurden in Anwesenheit zahlreicher Vertreter des öffentlichen Lebens in der Brennaustraße in Lerchenfeld das Fernmeldezentrum und die neuen Postgaragen durch Verkehrsminister Dkfm. Lacina ihrer Bestimmung übergeben. Die von Ar-

chitekt Mag. Kohlseisen geplanten Gebäude erforderten Kosten von fast 82 Mio. Schilling und wurden in 27monatiger Bauzeit durch die Baufirma Techn. Rat Doll errichtet. Die Grüße des Landes überbrachte Frau LR Prokop, für die Stadt Krems betonte Bürgermeister Wittig, wie wichtig dieser Bau als wirtschaftlicher Impuls für Krems war.



Krems erhält Jugendhilfezentrum

Noch im November dieses Jahres wird das Kremser Hilfswerk eine neue Sozialeinrichtung installieren.

Krems bekommt das erste Jugendhilfezentrum des Nö. Hilfswerkes. Insgesamt werden davon in Niederösterreich vier errichtet werden. Außer Krems noch in Korneuburg, Mödling und St. Pölten.

Diese Zentren werden vor allem für die Betreuung von Sonderschülern hinsichtlich Berufsausbildung und Weiterbildung sowie auch den jugendlichen Dauerarbeitslosen, sorgen.

Das Team, welches dafür zuständig sein wird, besteht aus Sonderschullehrer, Psychologen und Sozialarbeiter.

Grundsätzlich steht das Jugendhilfezentrum aber jedem offen, der Hilfe oder Betreuung braucht.

Verkehrsmaßnahmen

Der Magistrat der Stadt Krems ordnet folgende Verkehrsmaßnahmen an:

Halte- und Parkverbot, ausgenommen Mietwagen, vor dem Haus Bahnhofplatz 17.

Halteverbot auf einer Länge von 5 m am westlichsten Teil des Lehrerparkplatzes, der Zufahrtsstraße zum Kinderhort bzw. zur Volksschule Stein.

Vorrangregelungen am Steindl für die Kreuzung Stratzinger Straße — Kraxenweg mit Vorrang für die Stratzinger Straße; an der Kreuzung Steindlstraße — Kraxenweg mit Vorrang für die Steindlstraße;

an der Kreuzung Kraxenweg — Bäckerberggasse mit Vorrang für den Kraxenweg.

Weitere Vorrangregelung an der Einmündung der Zufahrt zum Freibad in die Straße zur Badearena mit Vorrang für die Zufahrtsstraße zur Badearena.

Hochbau Tiefbau Industriebau

BAUUNTERNEHMUNG TECHN.RAT

Sepp Doll & Sohn



3500 KREMS, LANDERSDORFER STR. 69, TEL. (02732) 3551-52
3100 ST. PÖLTEN, WURMBSTRASSE 9, TEL. (02742) 62346



Im Rahmen der Österreichischen Brotwoche, die vom 8. bis 14. Oktober in ganz Österreich abgehalten wurde, überreichte Bezirksinnungsmeister Alois Ilkerl in Anwesenheit von StR Dr. Scharwitzl Bürgermeister Wittig ein Körberl mit frischem Gebäck. Der „Tag des Brotes“ wurde übrigens vor 20 Jahren zum ersten Mal begangen.

DACH UND WAND AUS EINER HAND

HALLENBAU — SPENGLEREI — DACHDECKEREI

Verarbeitung rostfreier Stahlbleche

SCHUSTER

Ges.m.b.H.&Co.KG

3502 KREMS, Brennaustraße 10, Telefon 02732/6586-0

Filiale: AMSTETTEN, Viehdorferstraße 24, Telefon 07472/2477

KULTUR INFORMATION

Intensive Tätigkeit des Zentrums für praktische Altstadtanierung und Ortsbildpflege

Das Zentrum für praktische Altstadtanierung und Ortsbildpflege hielt am 22. Oktober 1984 das 13. Seminar ab, das sich mit dem Thema „Holz ein bedeutender Baustoff“ auseinandersetzte. Hierbei wurde im besonderen auf Schadstoffe aufmerksam gemacht, die bei der Behandlung des Holzes bzw. bei Leimungsverfahren zur Anwendung gelangen. Dieses überaus gut besuchte Seminar stellte einmal mehr unter Beweis, daß eine gezielte Information für alle Bauschaffenden notwendig ist.

Es besteht die Absicht, in einem weiteren Seminar die Probleme der Erhaltung alter Bauernhäuser zu diskutieren.

Das Zentrum für praktische Altstadtanierung und Ortsbildpflege leistet für den gesamten niederösterreichischen Raum wertvolle Informations-Koordinationsarbeit, und zwar in Form von Beratung bei Anfragen und in der Betreuung von Exkursionen.

Überdies pflegt das Zentrum für praktische Altstadtanierung und Ortsbildpflege eine intensive Zusammenarbeit mit

dem Internationalen Städteforum Graz und der internationalen Vereinigung Europa Nostra.



Viel beachtet wurde die Ausstellung „Malerei — Grafik“, die in der Modernen Galerie im Dominikanerkloster Werke des bekannten Künstlers und Kunsterziehers Prof. Rudolf Rotter vorstellte.

SAMSTAG 20.00 Uhr, Jazzkeller
Jazzhouse Ramblers

10

NOVEMBER

DIENSTAG

13

NOVEMBER

DONNERSTAG

15

NOVEMBER

DONNERSTAG

15

NOVEMBER

SAMSTAG

17

NOVEMBER

DIENSTAG

20

NOVEMBER

MITTWOCH

21

NOVEMBER

DONNERSTAG

22

NOVEMBER

DONNERSTAG

22

NOVEMBER

FREITAG

23

NOVEMBER

19.30 Uhr, Club français, Ringstraße 44
Le livre français · Buchausstellung (Buchhandlung Lainer)

19.30 Uhr, Stadtsaal
2. Abonnementkonzert · Kammerorchester der „Tschechischen Philharmonie Prag“ · Leitung: Petr Skvor · Georg Friedrich Händel: Concerto grosso, op. 6 Nr. 8 · Johann Sebastian Bach: Doppelkonzert für zwei Violinen, d-Moll BWV 1043 · Josef Suk: Meditation op. 35a · Leos Janacek: Suite für Streicher

19.45 Uhr, Kolpinghaus
Table Ronde · Französischer Diskussionsklub

20.00 Uhr, Jazzkeller
Footprints

19.30 Uhr, Club français, Ringstraße 44
Filmabend, La guerre des Polices (1979) mit Marlene Jobert, Claude Brasseur, Claude Richard...

19.30 Uhr, Gasthaus Klinglhuber
ÖStR Prof. Wegscheider · Diavortrag, Wanderungen in der Schweiz und Österreich (Alpenverein)

19.45 Uhr, Kolpinghaus
Table Ronde · Französischer Diskussionsklub

20.00 Uhr, Dominikanerkirche
Kremser Singgemeinschaft und Mitglieder der Nö. Tonkünstler · „Cäcilien-Konzert“ · W. A. Mozart: „Litane de venerabili altaris sacramento“, KV 243 · Leitung: Prof. H. Raschbacher

19.00 Uhr, Gasthaus Klinglhuber
Med.-Rat Dr. Herbert Drexler, Maria Zell, Die fünf Säulen der Kneipp'schen Lebensweise (Kneippbund)



Uhren ^{80 Jahre} Juwelier

GÖSCHL
KREMS/D.



GÖNNEN SIE SICH DAS ECHTE!

Gold, Silber
kostbare Steine
wertvolle Uhren
Als Ausdruck anspruchsvoller Lebensart!

IHR JUWELIER GÖSCHL

- SAMSTAG 24 NOVEMBER** 19.30 Uhr, Kolpingsaal
Studiobühne Villach · Jack Unterweger, Endstation Zuchthaus (Szene Krems)
- SAMSTAG 24 NOVEMBER** 20.00 Uhr, Jazzkeller
Alfred Agis Big Band
- DIENSTAG 27 NOVEMBER** 18.00 bis 22 Uhr, Club français, Ringstraße 44
Diskussionsabend und Bücherei
- DIENSTAG 27 NOVEMBER** 19.30 Uhr, BORG, Heinemannstraße
Pater Dr. Gregor Lechner, Vortrag, „Französische Kathedralen“ (VHS)
- DONNERSTAG 29 NOVEMBER** 19.45 Uhr, Kolpinghaus
Table Ronde · Französischer Diskussionsklub
- SAMSTAG 1 DEZEMBER** 20.00 Uhr, Jazzkeller
SSB + W. Langer
- DIENSTAG 4 DEZEMBER** 19.00 Uhr, BORG, Heinemannstraße
Univ.-Prof. Dr. Richard Plaschka, „Der Erste Weltkrieg“ (VHS)
- DEZEMBER 5 MITTWOCH** 19.30 Uhr, Gasthaus Grasl
Diavortrag · Vereinsmitglieder erzählen vom abgelaufenen Bergjahr (Alpenverein: Sektion Krems)
- DONNERSTAG 6 DEZEMBER** 19.00 Uhr, BORG, Heinemannstraße
Englisches Theater · Oxford-Chamber-Theater, Szenen aus Shakespeare
- DONNERSTAG 6 DEZEMBER** 19.45 Uhr, Kolpinghaus
Table Ronde · Französischer Diskussionsklub
- DEZEMBER 7 FREITAG** 20.00 Uhr, Jazzkeller
Dejan Pecenko-Trio



Die Vernissagen in der Galerie der Sparkasse Krems stoßen stets auf großes Publikumsinteresse. Leo Leitner stellte bis zum 9. November eine „Retrospektive 1959-1984“ vor, die von Bürgermeister Wittig eröffnet wurde.

GÄRTNEREI KARL KIENER

BLUMEN — KRÄNZE — HYDROKULTUREN
3500 KREMS, LANDERSDORFER STRASSE 57

UND GLEICH GEGENÜBER

Maxis Garten-Center

grün-richtig!

3500 KREMS, Landersdorfer Straße 56
Tel. 02732/73363

Nadel-, Laub-, Obstgehölze
Ziersträucher
Blütenstauden, Wasserpflanzen
Rosen
Blumenzwiebel
Erde, Torf, Dünger
Winterharte Eriken und Rhododendren
Lebende Christbäume



Autohaus
Anton Mayer

DAIHATSU

CHARADE CX
S 103000,-

VERKAUF — REPARATUR — SERVICE
3495 Rohrendorf, Admonter Str. 5, Tel. 02732/4038

Galeriespiegel

Galerie in der Kassenhalle der Sparkasse Krems, Ringstraße 5-7 · Leo Leitner · Retrospektive 1958-1984 · Zeichnungen · Montag bis Freitag 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr (bis 9. November).

Galerie „Zur Dreifaltigkeit“, Dreifaltigkeitsplatz · Hubert Schmidt · Ölbilder, Aquarell, Holzschnitte, Zeichnungen · „Weihnachtsschau 1984“ · Mittwoch, 28. November, 18.30 Uhr, bis 22. Dezember 1984 · Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr.

Galerie Stadtpark, J. Wichner-Straße · Anton Ehrenberger · Graphik, Aquarell, Objektplastik.

Am 20. November lädt die Galerie Stadtpark Krems zur ersten umfassenden Präsentation der Arbeiten von Prof. Anton Ehrenberger herzlich ein. Beginnend mit großformatigen Zeichnungen und Aquarellen aus den Studienjahren an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien spannt sich der Bogen bis zu den jüngsten Federzeichnungen und Mischtechniken aus dem Mexiko-Zyklus der Jahre 1983/84. Ehrenberger ist seit vier Jahren Mitglied der Galerie Stadtpark, deren Geschicke und Aktivitäten er im heurigen Jahr als Obmann leitete. Bei der Vernissage, die wie immer um 19 Uhr beginnt, wird ein umfangreicher Katalog mit etwa 30 Bildreproduktionen vorgestellt.

Geschäftseröffnung mit kulturellem Akzent



Bürgermeister Wittig, GEDESAG-Direktor Lethmayer und StR Dr. Scharwitzl bei der Eröffnung der Teppich-Galerie.

Im neurenovierten Hanik-Haus in der Steiner Landstraße 88 wurde mit der Errichtung der Teppich-Galerie ein wesentlicher Akzent zur geschäftlichen und kulturellen Aufwertung der Steiner Altstadt geleistet. Die Familie Göttlicher, die ja seit Jahren in Langenlois eine Galerie betreibt, möchte hier in Stein mehr anbieten als die Präsentation und den Verkauf von

orientalischen Teppichen und Webarbeiten. In der weiteren Folge sind verschiedene kulturelle Aktivitäten, wie Ausstellungen und Lesungen vorgesehen.

Die Teppich-Galerie ist Montag bis Freitag 10 bis 12, 15.30 bis 18 Uhr und Samstag 10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung, Tel. 02732/2962, geöffnet.

Tschechische Philharmonie bereichert Konzertprogramm

Das 2. Abonnementkonzert der Saison 1984/85 am Donnerstag, dem 15. November, bietet eine musikalische Besonderheit. Ist es doch gelungen, zu diesem Termin ein international renommiertes Ensemble, das Kammerorchester der

Tschechischen Philharmonie Prag zu verpflichten.

Den ersten Teil bilden Meisterwerke der Barockmusik, nämlich Händels Concerto grosso op. 6, Nr. 8, und das Doppelkonzert für zwei Violinen (BWV 1043) von J. S. Bach. Nach der Pause stehen Werke tschechischer Komponisten auf dem Programm: Josef Suk's „Meditationen“ op. 35a und Leos Janacek's Suite für Streicher.

„Alltag im Spätmittelalter“

Ein Werk, das weit über den Rahmen eines historischen Sachbuches hinausgeht, hat Archivdirektor Univ.-Prof. Dr. Harry Kühnel im Verlag Styria Graz-Wien-Köln herausgebracht. Zusammen mit seinen Mitarbeitern Helmut Hundsbichler, Gerhard Jaritz und Elisabeth Vavra hat der Leiter des Institutes für Mittelalterliche Realienkunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Krems einen Geschenkbildband geschaffen, der sich einerseits wie ein Bilderbuch liest, andererseits jedoch

viel Wissenswertes vermittelt. Es gibt einen Einblick in das Leben unserer Vorfahren auf dem Land und in der Stadt, informiert über Schule, Nahrung, Kleidung, Wohnen, Arbeit und Feste, über Krankheit, Alter und Tod im Spätmittelalter. Der Verfasser zeigt interessante Parallelen auf zwischen Problemen und Alltag von damals und der Gegenwart. Im Rahmen eines Farblichtbildervortrages präsentierte der Autor in der Geheimen Ratsstube der Wiener Hofburg am 3. November sein neuestes Werk. 340 Seiten, 32 Farbseiten, 350 Schwarzweißabbildungen, 540 Schilling.

Hans Freiling — Schöpfer einer Kafka-Büste



Am 10. Oktober wurde über Initiative der Österreichischen Franz Kafka-Gesellschaft durch Landeshauptmannstellvertreter Grünzweig in Klosterneuburg eine Büste dieses bedeutenden österreichischen Dichters enthüllt. Den ehrenvollen Auftrag für dieses Werk erhielt Prof. Hans Freiling, Krems, der die Arbeit in Bronze ausführte.

SEAT

MOTORSYSTEM PORSCHE
DAS NEUE FAHRGEFÜHL

SENSATIONELL DER NEUE

IBIZA

ab S 98 800,—



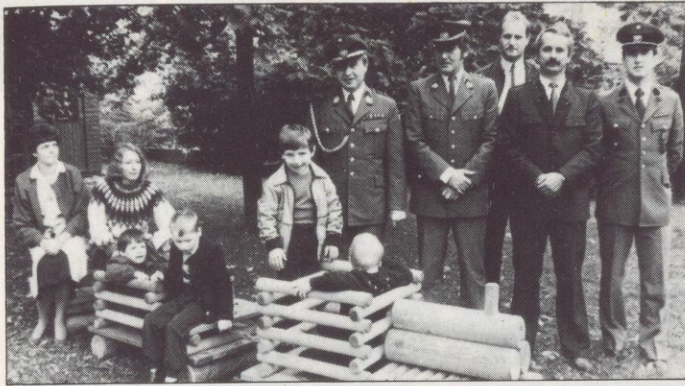
AUTO **Schiller** Ges.m.b.H.
KREMS • WACHAUSTRASSE 11 • TEL. 02732/2047

Sonja Kehler — Lieder und Songs

Sonja Kehler gehört gegenwärtig zu den international bedeutendsten Brecht-Interpretinnen. Namen wie die Lenya, die Milva oder die May werden in diesem Zusammenhang häufig erwähnt. Doch Ungleiches läßt sich nicht vergleichen. Die Kehler ist die Kehler. Unverwechselbar.

Dem Nö. Kulturforum ist es in Zusammenarbeit mit dem Kremser Jazzklub gelungen, diesen international angesehenen Bühnen- und Plattenstar, in Österreich auch bereits durch zwei ORF-Sendungen bekannt, für Freitag, den 23. November, für einen Auftritt im Jazzkeller zu engagieren.

*



Zwei Holzzüge spendete das Bundesheer dem Kindergarten Rehberg. Die Kleinen waren gleich begeistert von dem großzügigen Geschenk, das Oberst Figl an Gemeinderat Strohmayer übergab.

Wir sind einfach besser

RAUM AUSSTATTER

CASTKA

KREMS Tel 2689

PERSER-TEPPICH AUSSTELLUNG
vom 23. Nov. bis 22. Dez. 1984

Faschingsgilde wieder aktiv!

Für die Faschingsgilde Krems-Stein beginnt nun wieder die Vorbereitung auf den Fasching 1985. Den offiziellen Start bedeutet das „Faschingsausgraben“, das mit einem Martinikränzchen verbunden

ist. Die Faschingsgilde Krems-Stein lädt recht herzlich ein, am „Martinikränzchen mit Faschingsausgraben 1985“ teilzunehmen. Diese gesellschaftliche Veranstaltung wird in der Kremsmünster Weinschenke in der Steiner Kellergasse am 10. November 1984, mit Beginn um 19.30 Uhr abgehalten.

Ehrungen im November



80. Geburtstag feiern:

Maria Enzenbrunner,
Meyereckstraße 2
Anna Oswald
Bründlgraben 47
Theresia Springinkle
Pulverturmstraße 1
Ing. Theodor Hanl
Alauntalstraße 30
Josef Haselsteiner
Neumanngasse 3
Theresia Minichbauer
Hadresgasse 14
Aurelia Strasser
Stein, Dr. Dorrekstraße
12/4/11
Rosa Mayr
Hohensteinstraße 71
Josef Prinz
Wiedengasse 5
Josef Plomer
Göglstraße 15/2
Oskar Mairhofer
Stein, Dr. Dorrekstraße
19/2/29
Maria Steiner
Lerchenfeld,
G. Bamberger-Straße 2

Dr. Friedrich Kummer
Ringstraße 26B
Hermann Weißmandl
Kaserngasse 25

90. Geburtstag feiern:

Karl Schletz
Eisentürgasse 9
Eugenie Götz
Schwedengasse 3
Johanna Plutsch
Stiftgasse 2

Goldene Hochzeit feiern:

Oskar und Anna Schild
Stadtgraben 25
Alois und Leopoldine Beyerl
Egelsee, Sandlstraße 30
Franz und Aloisia Kreckek
Stein, Dr. Dorrekstraße 21

Eiserne Hochzeit feiern:

Franz u. Anna Schützenhofer
K. Friedrich-Straße 4

Wir gratulieren herzlich!

Nachfahrverbot für einspurige Kraftfahrzeuge in der Altstadt beabsichtigt

Aufgrund der Beschwerden von Bewohnern der Altstadt über nächtliche Lärmbelästigung durch einspurige Kraftfahrzeuge beabsichtigt der Magistrat Krems an der Donau ab 1. Jänner 1985 für das Alt-

stadtgebiet von Krems ein Nachfahrverbot für Motorräder und Motorfahräder zu erlassen. Das Fahrverbot soll für die Zeit von 22.00 Uhr bis 5.00 Uhr gelten. Anrainer werden von diesem Fahrverbot ausgenommen sein. Das von diesem Verbot betroffene Gebiet wird durch die Ringstraße — Utzstraße — Südtiroler Platz — Alauntalstraße und Wachtertorgasse bzw. Stadtgraben eingegrenzt.



Anlässlich ihres 90. Geburtstages wurden Frau Barbara Götschner aus Thallern die Wünsche der Stadt Krems durch Stadtrat Hackl, Gemeinderat Forstreiter und Ortsvertreter Braunschweig überbracht.

Wir informieren Sie

gerne über die Möglichkeiten energiesparend zu heizen.

Beratung, Planung und Installation vom Fachbetrieb



ZAFOUK KG

Heizung · Lüftung · Gas · Wasser
Installationen, Stahl- und Alubau

3500 Krems, Hafnerplatz 9-10

Telefon (02732) 2075, 2076

Wissenswertes aus dem Krankenhaus

Einsätze von „Christophorus II“ in der Zeit vom 1. September 1983 bis 18. Oktober 1984

Am 1. September wurde vom ÖAMTC in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz und dem Krankenhaus Krems der 2. Rettungshubschrauber in Österreich in Betrieb genommen. Maschine und Pilot werden von der Heli-Air zur Verfügung gestellt, die Rettungssanitäter sind Angehörige des Roten Kreuzes (seit September 1984 auch des ASBÖ) und die mitfliegenden Notärzte stellt das Krankenhaus Krems. Derzeit gehören drei Piloten, 33 Sanitäter und 19 Ärzte zum Team von Christophorus II.

Das Einsatzgebiet reicht im Norden bis an die tschechische Grenze, im Westen etwa bis Amstetten, im Süden bis zum Hochkar und im Osten bis Wien und bildet so einen Kreis von etwa 70 km Radius. In diesem Kreis kann jeder Punkt in spätestens 18 Minuten inkl. einer Startzeit von zwei bis drei Minuten erreicht werden. Der Hubschrauber steht sowohl für Primäreinsätze (= Rettung eines Patienten vom Notfallort) als auch für Sekundäreinsätze

(= Verlegung eines Patienten von einem Krankenhaus in ein anderes) zur Verfügung und kann im Bedarfsfall von jedermann angefordert werden.

Von den bisher geleisteten 383 Einsätzen waren 315 Primäreinsätze, in 68 Fällen wurde eine Verlegung eines Patienten in ein anderes Krankenhaus durchgeführt.

Verunfallte Patienten bilden das größte Kontingent der Einsätze. Von den 233 Unfallpatienten wurden 121 (= 52%) bei einem Verkehrsunfall verletzt, die anderen 48% waren Arbeits- oder Freizeitunfälle.

Der Hubschrauber fliegt bei einem Primäreinsatz immer das nächstgelegene, für den jeweiligen Patienten optimal ausgerüstete Krankenhaus an.

„Christophorus II“ war meist etwa zehn Minuten nach Alarmierung am Notfallort eingetroffen. Die Versorgung des Patienten benötigte durchschnittlich 15 Minuten, ca. 7,7 Minuten dauerte der Rückflug zum nächsten Krankenhaus. Das Überleben des Patienten hängt von der Schnelligkeit ab, mit der notärztliche Maßnahmen gleich am Unfallort eingeleitet werden. Bei 315 Primäreinsätzen wurde in 33 Fällen am Unfallort eine absolut lebenserhaltende Maßnahme gesetzt, sodaß vielleicht die Behauptung



Der leitende Flugrettungsarzt Prim. Dozent Dr. Martinek mit Prim. Dr. Marsoner (links) und Sanitäter W. Dietz sowie Pilot E. Guggenberger.

aufgestellt werden kann, daß 33 mal (= 10,5% der Primäreinsätze) dem Hubschrauber eine lebensrettende Funktion zukam.

Der Hubschrauber ist nach wie vor zwischen 6 Uhr früh und Einbruch der Dunkelheit einsatzbereit und kann über das Rote Kreuz (Tel. 02732/144) angefordert werden. 70% der bisher geleisteten Einsätze wurden zwischen 10 und 18 Uhr geflogen.

Die Kosten für die Hubschraubereinsätze wurden bisher vom ÖAMTC getragen, seit kurzem gibt es bereits Verträge mit den Sozialversicherungen.

Patient und Anforderer wurden bisher noch niemals zur Kasse gebeten, der Einsatz ist für alle Beteiligten kostenlos.

ÄRZTLICHER NOTDIENST

- 10. Nov. Rotes Kreuz
- 11. Nov. Rotes Kreuz
- 12. Nov. Dr. Marady
- 13. Nov. Dr. Schreiber
- 14. Nov. Dr. Schreiber
- 15. Nov. Dr. Peter
- 16. Nov. Dr. Peter
- 17. Nov. Rotes Kreuz
- 18. Nov. Rotes Kreuz
- 19. Nov. Dr. Schwanzner
- 20. Nov. Dr. Schwanzner
- 21. Nov. Dr. Schandl
- 22. Nov. Dr. Schandl
- 23. Nov. Dr. Hörwarthner
- 24. Nov. Rotes Kreuz
- 25. Nov. Rotes Kreuz
- 26. Nov. Dr. Hörwarthner
- 27. Nov. Dr. Marady
- 28. Nov. Dr. Marady
- 29. Nov. Dr. Eilenberger
- 30. Nov. Dr. Eilenberger
- 1. Dez. Rotes Kreuz
- 2. Dez. Rotes Kreuz
- 3. Dez. Dr. Peter
- 4. Dez. Dr. Peter
- 5. Dez. Dr. Schreiber
- 6. Dez. Dr. Schreiber
- 7. Dez. Dr. Marady
- 8. Dez. Rotes Kreuz
- 9. Dez. Rotes Kreuz
- 10. Dez. Dr. Schandl
- 11. Dez. Dr. Schandl

Ihr ideales Weihnachtsgeschenk!

Kupferheildecke mit dem Markenzeichen F. H.

Viele Dankschreiben von Ärzten beweisen die Erfolge. Unsere Kupferheildecke ist ein österreichisches Erzeugnis und kostet 1980 Schilling. Bei Unzufriedenheit haben Sie 14 Tage Rückgaberecht. Die Größe der Decke: 2x1,2 Meter. Auf Wunsch können wir Ihnen eine Kupferheildecke zu einem Preis von 900 Schilling anbieten, diese hat aber gegenüber der Kupferheildecke um 1980 Schilling eine kürzere Lebensdauer. Außerdem garantieren wir Ihnen bei unserer Kupferheildecke zum Preis von 1980 Schilling eine zehnjährige Lebensdauer. Unsere Kupferheildecke mit dem Markenzeichen F. H. wurde bei der Weltausstellung in Brüssel im Dezember 1983 mit der Gold- und Silbermedaille ausgezeichnet. Viele Menschen aus dem In- und Ausland haben mich bereits persönlich aufgesucht. Die Erfolge sind verblüffend. Sie können mich telefonisch täglich von 8 bis 14 Uhr erreichen. Mit der Kupferheildecke haben Sie auch Erfolg bei Abschirmung von Wasseradern und schädlichen Erdstrahlen. Unsere Kupferheildecke hilft nachweisbar bei: Gelenkschmerzen, Ischias, Rheuma, Durchblutungsstörungen, Nervenleiden, Schlaflosigkeit, Depressionen, Gicht, Arthritis, Nierenleiden, Fußleiden sowie bei Kopfschmerzen, Wetterfühligkeit und Bandscheibenschmerzen. Machen Sie einen unverbindlichen Versuch mit unserer Kupferheildecke. Sie werden begeistert sein und sich wie ein neuer Mensch fühlen. Ein Heilverfahren auf natürliche Weise. Achten Sie beim Kauf immer auf das Markenzeichen F. H.

Franz Hofstätter
Naturheilverfahren
3601 Unterloiben 39, Tel. 02732/70988

Anzeige

APOTHEKEN NOTDIENST

- 5. bis 12. Nov., 7.30 Uhr
Mohren-Apotheke
- 12. bis 19. Nov., 7.30 Uhr
Wienertor-Apotheke
- 19. bis 26. Nov., 7.30 Uhr
Apotheke Mitterau
- 26. Nov. bis 3. Dez., 7.30 Uhr
Engel-Apotheke
- 3. bis 10. Dez., 7.30 Uhr
Adler-Apotheke

ZAHNARZT NOTDIENST

- 10. und 11. November
Dr. Kurt Riemer, Krems
- 17. und 18. November
Dentist Max Loidl
Großgerungs
- 24. und 25. November
Dr. Heide Brigitte Leibl
Krems
- 1. und 2. Dezember
Dentist Matthias Reitingner
Ottenschlag
- 8. und 9. Dezember
Dr. Herbert Wickenhauser
Horn

Spezialist für
Auto-Elektrik u.
-Elektronik

Schwarz

Krems

Hafenstraße 61
Telefon 02732 - 5566



Rotkreuztagung in Krems

Mehr als 300 Rotkreuzärzte sowie über 200 Rotkreuzsanitäter aus allen Bundesländern nahmen am 20. Oktober an der diesjährigen Rotkreuztagung teil, die erstmals in Krems abgehalten wurde. Bei der Eröffnung wiesen der niederösterreichische Rotkreuzpräsident Ing. Kellner, Landesrat Brezovszky sowie Landeshauptmann Ludwig auf die große Einsatzbereitschaft aller Rotkreuzmitarbei-

ter hin. Insgesamt 12000 Mitarbeiter haben im Vorjahr allein in Niederösterreich 11,2 Mio. Kilometer bei ihren Einsatzfahrten zurückgelegt. Bürgermeister Wittig hob die Leistungen der Stadt Krems auf dem medizinischen Sektor hervor wie den Neubau des modernen Krankenhauses und die Installation des Notarztwagens sowie des Notarztthubschraubers. Seit dem achtjährigen Bestand des Notarztendienstes wurden in Krems bisher 2710 Patienten versorgt.



Am Abend gab Bürgermeister Wittig für die Tagungsteilnehmer einen Empfang in der Dominikanerkirche.



3500 KREMS, WEINZIERL 104, TELEFON 02732/3817

**NEU- UND UMARBEITUNG
VON POLSTERMÖBEL**

Ehrungen

Anlässlich ihres 25jährigen Dienstjubiläums wurden nachstehende Magistratsbedienstete geehrt:

VB. II Eduard Pauer, Unternehmen und Betriebe (Friedhof) · VB. I Otto Keil, Krankenhaus · VB. I Max Martinek, Marktamt · Diplomhebamme Valerie Fischl, Krankenhaus · Monteur Herbert Wesselack, Wasserwerk.

*

Widerruf der Erklärung zum Naturdenkmal für die Weide auf der Parzelle 135/2, KG. Stein

Der Magistrat der Stadt Krems an der Donau **widerruft** gemäß § 9 Abs. 8 Z. 1 des Nö. Naturschutzgesetzes, LGBl. 5500-2, die mit ha. Bescheid vom 10. Oktober 1979, GZ. I/1-N-5/1978 erfolgte Erklärung der auf der Parzelle Nr. 135/2, KG. Stein, Eigentümer Stadt Krems an der Donau, gestandenen Weide zum Naturdenkmal.

Wenn Basteln Freude machen soll ...



Bastlerstube

Krems, Unt. Landstraße 59
Tel. 02732/70032

- Tischlerbedarf
- Plattenhandel

**EXAKTE ZUSCHNITTE
AUF NEUER
ELEKTRONISCHER MASCHINE**

STEINER

FLORIANIGASSE 4

3500 KREMS Tel. 02732/70032, 5830

Hypo-Bank Zahlstelle im Krankenhaus

Um Kundennähe bemüht ist die Hypo-Bank Krems. Aus diesem Grund wurde in der Vorwoche auch im Krankenhaus Krems eine Zahlstelle eingerichtet. Sie befindet sich in

den Räumen, in denen früher der Kindergarten und die Lungenfunktionsprüfung untergebracht waren. Die Zahlstelle, deren Leiter Herfried Pauser ist, hat folgende Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 8 bis 12.30 und 14 bis 16.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12.30 und 14 bis 15 Uhr.



Im Rahmen der heurigen Generalversammlung des Kriegsofferverbandes Krems wurden vier verdiente Funktionäre durch Bürgermeister Wittig geehrt. Otto Hellerschmid und Hans Nachtnebel (Bildmitte) erhielten die silberne Wappenplakette der Stadt, Rudolf Nestler (links) und Fritz Lenz empfangen die Ehrennadel in Gold. Der Kriegsofferverband Krems zählt rund 700 Mitglieder.

EINE ANREGUNG FÜR
ALLE, DIE IHREN
ERFOLG SEHEN WOLLEN

JELL-OPTIK

3500 KREMS, DINSTLSTRASSE 2, TELEFON 02732/4114



Aus dem Standesamt

Geburten



Karin Mayer, 26. September
 Mario Bock, 25. September
 Astrid Kowar, 29. September
 Markus Emberger, 30. September
 Michael Gedl, 5. Oktober
 Karoline Denk, 4. Oktober
 Michael Hochreiter, 6. Oktober
 Claudia Straßberger 8. Oktober
 Andreas Willim, 9. Oktober
 Thomas Fleischer, 9. Oktober
 Stephanie Hofbauer, 10. Oktober
 Wolfgang Hochleitner, 10. Oktober
 Christoph Wiesenfellner, 11. Oktober
 Michael Jahl, 15. Oktober
 Tina Reiter, 18. Oktober
 Philipp Traxler, 17. Oktober
 Günther Lehr, 19. Oktober
 Christian Rath, 21. Oktober

Eheschließungen

Alfred Tschuppen, Schönberg und Ingrid Hausleitner, Krems, 5. Oktober
 Mag. Karl Heinz Hintenberger, Krems und Maria Gratzl, Geadersdorf, 5. Oktober
 Georg Mayer, Krems und Maria Schwingenschlögl, Mautern, 19. Oktober
 Hubert Blauensteiner, Krems und Heidelinde Kuttner, Krems, 19. Oktober
 Eichler Ernst, Krems und Elisabeth Fritz, Krems, 19. Oktober

Hermann Katterbauer, Lichtenau und Eva Maria Kurzbauer, Krems, 19. Oktober
 Erich Ratheyser, Krems und Christine Busch, Albrechtsberg, 25. Oktober
 Alfred Kötterl, Krems und Brigitte Wenisch, Krems, 25. Oktober

Sterbefälle

Maria Hutterer, 24., September
 Maria-Theresia Dam, 24. September
 Rudolf Mayerhofer, 26. September
 Ferdinand Willaczek, 27. September
 Helene Prantl, 27. September
 Anna-Maria Perner, 28. September
 Maria Kellner, 28. September
 Theresia Schrems, 28. September
 Leopoldine Aichinger, 30. September
 Josefa Jenisch, 30. September
 Josef Daxelmüller, 4. Oktober
 Hedwig Nigisch, 6. Oktober
 Josef Kraus, 7. Oktober
 Josef Farthofer, 10. Oktober
 Karoline Wieser, 13. Oktober
 Philippine Schneider, 14. Oktober
 Sophie Strohmayer, 15. Oktober
 Leopold Wintersberger, 16. Oktober
 Elisabeth Rabl, 17. Oktober
 Alois Blatnik, 17. Oktober
 Maria Schönbauer, 18. Oktober
 Maria Kunitzky, 18. Oktober
 Eduard Huber, 21. Oktober



Unser guter Ruf verpflichtet.



Das ist Ihr Vorteil!

Ascona	77	36000,-
VW Derby	77	38000,-
Monza	80	115000,-
Rekord	79	56000,-
Kadett L	80	68000,-
Golf L	80	48000,-
Peug. 305 Dies.	79	49000,-
Audi 80	80	75500,-
Renault 4		
Kastenwagen 78	22000,-	

Ascona L	81	66000,-
Rekord E	83	143000,-
Caravan	78	63500,-
Kadett Car.	81	67000,-
Rekord E	81	75000,-
Citroen 2 CV	82	53500,-
Ascona Berl.	83	115000,-
Rekord Berl.	76	19800,-
Citroen 2 CV		
Kastenwagen 79	14000,-	

Auer

3500 KREMS
 Wiener Straße 82
 Tel. 02732/3501

Geyer Barbara — A,B
 Wiener Straße 22
 Greimel Markus — B
 Wiener Straße 176
 Hamböck Erich — A,B,C,E,F,G
 Kellergasse 31
 Hirsch Alfred — A,B,C,E,F,G
 Hafenstraße 23
 Höchtl Harald — A/j F
 Dr. Gschmeidler-Straße 10
 Katzmaier Klaus — A,B,C,E,F,G
 Mitteraustraße 9
 Knett Franz — A,B
 Heinemannstraße 5/1
 Köllersberger Petra — B
 Weinzierl 74
 Krieger Friedrich — B
 Missongasse 36
 Lechner Dagmar — B
 Ringstraße 27
 Melcher Claudia — B
 Wiener Straße 10
 Obiltschnig Gisela — A,B
 Dr. Alfred-Nagl-Gasse 14
 Ofner Petra — B
 Schulgasse 10
 Papst Robert — A,B,C,F,G
 Hollenburg 14
 Payer Hans-Jörg — A,B
 G. Bamberger-Straße 22
 Pfeiffer Erna — B
 Dr. Gschmeidlerstraße 43/3
 Rausch Regina — B
 Edmund Hofbauer-Straße 20
 Riegel Gerhard — A,B,C,F,G
 Riedau, Wildhag 6
 Suchanek Doris — B
 Dr. Dorrekstraße 26
 Surböck Ursula — B
 Hafenstraße 23
 Scheibenpflug Maria — B
 Pfaffenbergweg 10
 Schopf Knut — A,B
 Stadtgraben 5
 Schuster Michaela — B
 Dr. Gschmeidlerstraße 37
 Steinger Mathias — A,B
 Lederergasse 20
 Tegl Andrea — B
 Steiner Landstraße 72
 Tegl Doris — B
 Steiner Landstraße 72
 Täuber Martin — A,B
 Wiedengasse 8
 Vollgruber Brigitte — B
 Am Exerzierplatz 20/11
 Wagner Karin — B
 Steiner Landstraße 76
 Wagensonner Erich — A,B
 Schrebergasse 20
 Weglehner Martina — A,B
 Reisperbachtalstraße 57
 Werner Erik — B
 Dr. Gschmeidlerstraße 8
 Ziegler Judith — B
 Reifgasse 4

Verlust von Zulassungsscheinen, Kennzeichentafeln und Führerscheinen

Nachstehend angeführte, vom Magistrat der Stadt Krems an der Donau ausgestellte Zulassungsscheine, Kennzeichentafeln bzw. Führerscheine sind in Verlust geraten und werden hiemit im Original für ungültig erklärt. Im Auffindungsfalle sind diese beim nächsten Gendarmeriepostenkommando abzugeben.

Zulassungsscheine

Fa. Birngruber
 Wertheimstraße 2
 Probezulassung N 55.984
 Friedrich Greifeneder
 Weinzierl 21
 Pkw N 255.957
 Ing. Wolfgang Gruber
 Kreuzbergstraße 20
 Pkw N 285.931
 Wolfgang Hackl
 Steiner Landstraße 72
 Mop. N 25.066
 Fa. Auer
 Wiener Straße
 Pkw N 155.854
 Fa. Patzenhofer,
 Bründlgraben 49
 Pkw N 385.208

Kennzeichen

Fa. Herbert Weidenauer
 Gneixendorfer Hauptstraße 67
 Probekennzeichen N 25.980

Führerscheine

Stefanie Göttlicher
 Wachtbergstraße 33
 Elisabeth Gruber
 Kreuzbergstraße 10
 Wolfgang Hackl
 Steiner Landstraße 72
 Christine Bühl
 Rehberger Hauptstraße 20
 Wolf-Dieter Pirker
 Wiener Straße 30

*

Werbung ist bei uns
 in guten Händen

KRESTA WERBUNG

3500 Krems/Donau
 Kaiser-Friedrich-Straße 10
 Tel. 0 27 32/46 84 und 58 97

ZIVILTECHNIKER



DIPL.-ING. JOSEF GAISBAUER

Ing. Konsulent für Vermessungswesen

Dreifaltigkeitsplatz 1 Tel. 02732/2759
 3500 KREMS AN DER DONAU

Kfz-Zulassungen

Im Monat Oktober 1984 wurden beim Magistrat Krems 215 PKW (84) neu, 20 LKW (12) neu, 2 Zugmaschinen, 3 Kräder (1) neu, 19 Moped (2) neu und 9 Anhänger (3) neu zum Verkehr zugelassen.



Lenkerberechtigungen

Nachstehend angeführte Personen haben die Lenkerprüfung mit Erfolg abgelegt.

Bauderer Gabriele — B
 Thallern 12
 Breitschopf Johannes — B
 Wachtbergstraße 12
 Dorn Walter — B
 Gaswerkergasse 5
 Forthuber Helmut — A,B
 Hollenburg 96

Die Pionierkompanie hilft wo sie kann

Allgemein bekannt ist, daß Pioniere rudern können und Brücken bauen. Doch Pioniere können mehr! Speziell die Panzerpionierkompanie als eine technische Unterstützungseinheit innerhalb der 3. PzGrenBrig. Zu ihrem Aufgabebereich zählen:

- das Fördern der eigenen Bewegung
- die Anlage von Hindernissen (Sperrn)
- der Bau von Schutzdeckungen

Der Aufgabebereich verlangt die einsatzbezogene Ausbildung der Grundwehrdiener, wobei die Schwergewichte im Sperr- und Sprengdienst, sowie beim Brückenbau liegen. Darüberhinaus stellen die Pioniere ihren Mann, wenn sie zu Katastropheneinsätzen gerufen werden — wie dies in der Vergangenheit öfters geschah — sowie bei Hilfeleistungen im Rahmen der Ausbildung.



Sturmung im Morgengrauen

Geschichte der Kompanie

Mit 1. September 1957 wurde die Kompanie formiert und in Willersbach bei Ybbs an der Donau aufgestellt. Mit 20. März 1959 erfolgte die Verlegung in die Herbertkaserne nach Krems. Hier wurde die bis dahin selbständige Einheit in den Verband des neu aufgestellten Panzerstabsbataillons 3 integriert.

Im Dezember 1974 wechselte die Kompanie in die Raabkaserne nach Mautern über.

Gliederung der Einheit

Die Panzerpionierkompanie gliedert sich in das Kommando mit der Kommandogruppe und der Versorgungsgruppe. Diese sind für Führung, Erkundung und Vermessung, Verpflegung, Nachschub und Sanitätsversorgung zuständig. Der gepanzerte

Pionierzug mit sieben Schützenpanzern, zwei Räderzüge und eine technische Gruppe (mit Geräten wie einem Radlader, einer Raupe, zwei Kompressoren, Dieselramme und Brückengerät) stehen für die vielseitigen Aufgaben zur Verfügung.

Der Kommandant

Seit Juli 1982 führt Oberleutnant Johann Gorth die Kompanie. Seine Vorgänger waren Hptm. Lochschmied, Hptm. Klein, Major Sonnleitner, Major Köhler und Major Lehniger. Oblt Gorth ist ein gebürtiger Traismaurer, der nach Abschluß des BRG in Krems, aufgrund der Eindrücke beim Katastropheneinsatz in Niederösterreich 1975, sich entschloß, Pionieroffizier zu werden. Er



Oblt. Gorth

absolvierte die Militärakademie in Wiener Neustadt, wo er 1979 zum Panzerstabsbataillon ausgemustert wurde. Gemeinsam mit dem Kaderpersonal schafft er Voraussetzungen, die die auszubildenden Grundwehrdiener ermuntern, ihre im Zivilberuf erworbenen Fähigkeiten einzusetzen und zu erweitern.

Einsatz — Hagelschäden '84

Vom 16. bis 24. Juli 1984 deckte die PiKp nach verheerenden Hagelunwettern 610 beschädigte Dächer in den Gemeinden St. Oswald und Altenmarkt.

Hilfeleistungen

Bei Hilfeleistungen im Rahmen der Ausbildung halfen Teile der Kompanie beim Hochwassereinsatz in Pöchlarn, Spitz und Emmersdorf im Juli 1975.

In Oberhöflein wurde eine Brücke gesprengt (Oktober 1975), in Meidling im Tal die Fladnitzbrücke unterstützt (März 1977), in Untermeisling ein Brückenjoch geschlagen (Dezember 1977), zwei Fußgängerstege über die Krems errichtet (Mai 1974 und Juni 1980), die alte Kläranlage in Herzogenburg gesprengt (Februar 1978), ein Prügelsteg in Heidenreichstein errichtet (März

1979), das Standschiff der Rollfähre Spitz gehoben (November 1979), ein D-Brückenbau in Weißenbach (Juni 1983) und eine Behelfsbrücke in Rehberg errichtet (November 1983).

Katastropheneinsätze der Panzerpionierkompanie seit 1965

- Villgraten-, Winkel- und Arntal in Osttirol, 7. bis 25. September 1965.
- Döllach, Mörttschach, Heiligenblut in Kärnten, 11. September bis 15. Oktober 1966.
- Lesachtal, Arnoldstein, Hohenthurn, Kellersberg, Möllbrücke, Rotenstein in Kärnten, 6. November bis 7. Dezember 1966.
- Mölltal, Rangersdorf, Stail, Obervellach, Mallnitz in Kärnten, 2. bis 24. April 1967.

Bei diesen Einsätzen wurden insgesamt 572 Soldaten eingesetzt, die nach Unwettern bzw. Überschwemmungen u. a. Brücken, Straßen und Wege wiederinstandsetzten; Flüsse regulierten, Dämme und Stützmauern errichteten und Sprengarbeiten durchführten. Damit wurde geholfen, ganze Regionen vor noch größerem Schaden zu bewahren.

Weiters wurden bei Naturkatastrophen Arbeits-einsätze geleistet in Stadt Haag (Oktober 1974), Pitzen (Juli 1975), Feistritz (Juli 1975), Grimmenstein (Juli 1975), Edlitz (Juli 1975), Grimsing (August 1975) und Yspertal (1984).



Rasches Zupacken nach Unwetter

WILLI KREIBICH
AUTO-LACKIER-CENTER Ges.m.b.H.

3500 KREMS, WEINZIERL 104, TELEFON 027 32/38 17

VOLLWÄRMESCHUTZ FÜR IHR HAUS

Sie sparen
bis zu **45%** Heizkosten!

FACHMÄNNISCHE BERATUNG — RUFEN SIE UNS AN

**Spezialist für
Blaupunkt-Autoradio**

Schwarz

Krems

Hafenstraße 61
Telefon 0 27 32 - 55 66



Spiele im Stadion

(Fußball · Meisterschaft)

10. November, 12.15 und
14.30 Uhr: Kremser Sportclub
— Oberwart.

17. November, 12.15 und
14.15 Uhr: ESV Avanti Krems
— Pfaffenschlag.

24. November, 12.15 und
14.15 Uhr: Kremser Sportclub
— St. Veit.

Fußball-Länderspiel der U-21-Mannschaften

13. November, Vorspiel ab
18 Uhr: Österreich — Holland.

Spiele in der Sporthalle (Handball · Meisterschaft und Donaupokal)

10. November, 14 bis 18 Uhr:
Donaupokal-Finale.

11. November, 8 bis 12 Uhr:
Donaupokal-Finale.

17. November, 18 Uhr: UHK
Kresto Krems — ASKÖ Linz.

1. Dezember, 18 Uhr: UHK
Kresto Krems — Tulln.

30. November, 19 Uhr: **Generalversammlung der Aktion
Kremser Sportförderung** (Gast-
haus Klinghuber).

Alpenverein — Sektion Krems

**Sonntag, 11. November
1984:** Ganztagswanderung:
Schöpl · Tourenführer: Ger-
hard Pfriemer.

Samstag, 8. Dezember 1984:
Wanderung im Dunkelsteiner-
wald.

Badearena — Neueinführungen

Die jüngsten Aktionen der
Bäderverwaltung zur Betreuung
der Besucher haben voll einge-
schlagen. Es handelt sich um
die Senioren-Wassergymnastik,
die jeden Mittwoch ab 10 Uhr
vormittags durchgeführt wird
(Dauer ca. 30 Minuten) und das
Fitneßschwimmen, an dem sich
Interessierte jeden Dienstag
und Mittwoch in der Zeit von
11.30 bis 13 Uhr und 20.30 bis
21 Uhr beteiligen können. Zur
Durchführung gibt es ausführli-
che Anleitungen.

Union Nippon Krems

Der Union Karateklub Nip-
pon Krems veranstaltet am 18.
November 1984, erstmals seit
Bestehen des Vereines, in Zu-
sammenarbeit mit dem Nö.
Landesverband für Karate, die
Nö. Landesmeisterschaften in
Krems in der Kremser Halle.

Es werden sich Sportler aus
fünf niederösterreichischen
Vereinen einem fairen Ver-
gleichskampf stellen.

Die Organisatoren erhoffen
sich reges Interesse an der Ver-
anstaltung und zahlreichen Be-
such.

Im Anschluß an die Nö. Lan-
desmeisterschaft findet am 21.

November 1984 im Turnsaal
der Volksschule Stein, Dr. Dor-
rekstraße, ein Anfängerkurs
statt.

Die Trainingszeiten sind je-
den Mittwoch und Freitag von
18.30 bis 20 Uhr.

Als Trainer fungieren Kan
Shibamori 4. Dan, Gerhard
Kreitner 1. Dan, Sylvester
Schiegl 1. Dan.

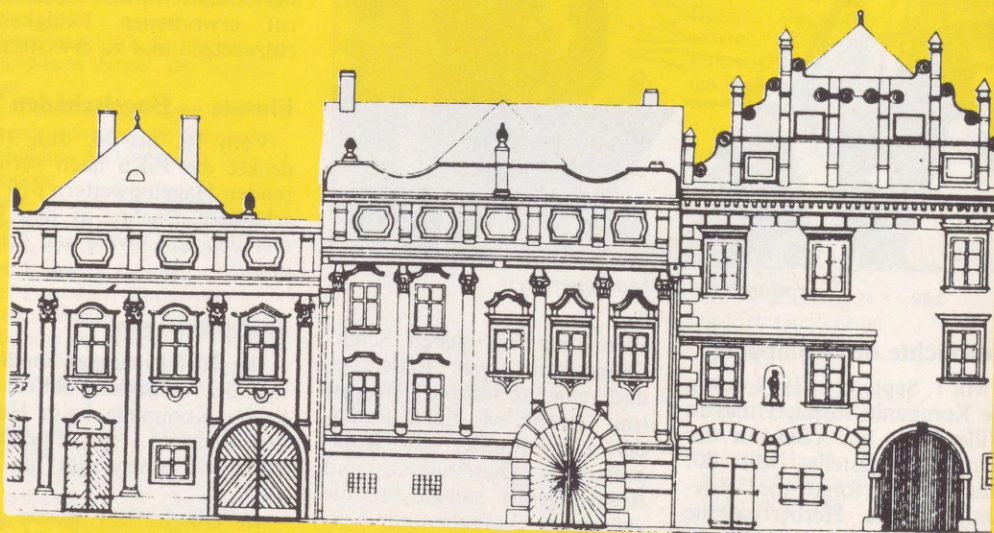
Wir appellieren im speziellen
an die Kremser Jugend, den Ka-
ratesport zu erlernen und damit
ihre Freizeit sinnvoll zu gestal-
ten.

Nähere Auskünfte erteilen
die Funktionäre bei der Veran-
staltung oder bei jedem Train-
ing, an dem Sie gerne als Zu-
schauer teilnehmen können.

Kunsteisbahn in Betrieb

Wie vorgesehen konnte die
Kunsteisbahn der Stadt Krems
am 25. Oktober mit dem Tag
der offenen Tür in die Saison
1984/85 eintreten. Schon die er-
sten Tage brachten regen Be-
such, sodaß angenommen wer-
den kann, daß die Besucherfre-
quenz weiter anwachsen wird.

Das Betriebspersonal hat sich
vorgenommen, in der neuen
Saison besonders auf eine hohe
Qualität des Eises zu achten
und für die Einhaltung der Ord-
nung auf dem Eis zu sorgen.
Schwerpunktmäßig sollen auch
die Eistanzer Betreuung finden.



SCHNAUER IST IM BAU GENAU

Sanierungs-Projekte verlangen Kennerschaft und Verständnis.
Liebe zum Detail, oft mit viel Handarbeit verbunden – läßt
Schönes wieder schöner werden. Präzise Planung, viel Erfahrung
und gute Fachkräfte ... nur so geht's.

unsereiner baut mit
SCHNAUER

G.m.b.H.

Bauunternehmung · 3500 Krems · Hafenstraße 57-59 · Tel. 0 27 32/34 41 · Telex 071-145